



GaG-Schüler engagieren sich bei der Stolpersteine-Putzaktion. Unterstützt werden sie unter anderem von Lehrerin Thanh Ngoc Pham und Wolfram Juretzek (4. und 3. v. r.). Foto: ad

## Stolpersteine glänzen wieder

**Bad Homburg (ad).** Wolfram Juretzek, der Vorsitzende des Vereins „Initiative Stolpersteine“, stellte die Erinnerungssteine als das „größte verteilte Kunstwerk oder Mahnmal der Welt“ vor, denn in der Zwischenzeit hat Künstler Gunter Demnig seit 1992 über 79 000 Stolpersteine verlegt. Den NS-Opfern, die in den Konzentrationslagern nicht mehr als eine Nummer waren, sollen so ihre Namen zurückgegeben werden. Die in den Boden eingelassenen Messingtafeln erinnern an die Opfer; meistens dort, wo die Opfer zuletzt freiwillig gewohnt haben, bevor sie deportiert, vertrieben oder ermordet wurden. Die Namen, Geburts- und Todesdaten, die Daten ihrer Deportation und oft auch zusätzliche Beschriftungen sind in die kleinen Quadrate aus Messing ge-

schlagen. Da das Messing der Stolpersteine ohne regelmäßige Reinigung dunkel anläuft, verschmutzt, und die Steine mit der Zeit ihren Glanz verlieren, nahmen sich Schüler der 9. Klasse der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) dieser Steine jetzt in einer Putzaktion an. Das Polieren und Pflegen der Steine, das Verlesen der Biografien der NS-Opfer und das Niederlegen von Blumen ist eine Handlung würdiger Erinnerungskultur. Lehrerin Thanh Ngoc Pham erläuterte, dass sich die Schüler fächerübergreifend vorab mit dem Holocaust beschäftigt haben. Das Erinnern an die Schrecken des Nationalsozialismus ist wichtige Grundlage des Kampfes für Demokratie und Toleranz und gegen das erneute Aufkommen von Fremdenhass und Diktatur.

# porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher  
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.



**FEIERAB  
SHOPP**

**FREITAG BIS 2**